

# Durchführungsbericht für die Jahre 2023 und 2024

der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz



Stand: 31. Dezember 2024

---

Der Vorsitzende

## **1. Darstellung und Erläuterung bzw. Begründung der Änderung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie (IES) [soweit zutreffend]:**

### **1.1. Zur Gebietskulisse der LAG**

Zu Beginn der aktuellen Förderperiode wurde die Förderkulissen um die Stadt Schwentental erweitert. Die Aktivregion hat damit am Ende 2024 108.504 Einwohner auf einer Fläche von 896 km<sup>2</sup>.

### **1.2. Zur Zusammensetzung der LAG**

Rund um die Phase der Erstellung unserer IES konnten wir, ausgelöst durch die Beteiligung der Öffentlichkeit am Prozess, einige Neueintritte verzeichnen, sodass die Mitgliederzahl von 120 am 01. Januar 2023 auf 123 am 31. 12. 2024 angestiegen ist.

### **1.3. Zur Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums**

Das Entscheidungsgremium unserer LAG ist der Gesamtvorstand. Obwohl unsere Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) bereits am 26.10.2022 mit Schreiben des Umweltministers anerkannt worden war, gab es Anfang 2023 plötzlich noch weitere Anforderungen von Seiten der EU und des Landes: Erstens bekamen wir die Auflage, dass im Vorstand mindestens ein/eine Jugendliche/r unter 24 Jahren vertreten sein muss und zweitens mussten wir nach einem Schreiben der Verwaltungsbehörde vom 15. Februar eine neue Zuordnung unserer Vorstandsmitglieder bezüglich ihres öffentlichen bzw. nicht-öffentlichen Status vornehmen. Dies führte zu einer Verschiebung des Verhältnisses zwischen GO und NGO, was eine Satzungsänderung notwendig machte. Diese erfolgte auf einer Mitgliederversammlung am 20. Juni, auf der dann auch die Auflage, ein jungliches Mitglied im Vorstand zu haben, erfüllt werden konnte.

### **1.4. Zum Regionalmanagement**

### **1.5. Zur Umsetzung der IES (inhaltliche Ausrichtung, Kernthemen, Ziele, Zielgrößen, Projektauswahlkriterien etc.) mit Begründung**

## **2. Information zu den inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten, getrennt nach Ebene der Entscheidungsfindung und Regionalmanagement inklusive Partizipationsangebote über die LAG hinaus, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen:**

### **a) Vorstand:**

Der Vorstand ist das Entscheidungsgremium der LAG. Seine Hauptaufgabe ist die Begleitung, Beratung und Bewertung von Projektideen, die zur Förderung bean-

tragt werden. Bewährt hat sich, dass diese Ideen dem Vorstand mindestens zweimal vorgestellt werden, zunächst zur inhaltlichen Diskussion, zur Möglichkeit, Fragen an die Antragsteller zu stellen und Anregungen aus fachlicher Sicht zur Optimierung des Vorhabens zu geben. Eine Förderentscheidung auf der Grundlage der standardisierten Projektbewertungsmatrix erfolgt dann in einer weiteren Vorstandssitzung. Diese Zweistufigkeit des Verfahrens hat nach Einschätzung des Regionalmanagements zu einer höheren Motivation der Vorstands-Mitglieder geführt, sich aktiv zu beteiligen.

Darüber hinaus bringen sich Vorstandsmitglieder bei Bedarf mit ihrer Expertise in die Projektentwicklung ein und unterstützen so den Regionalmanager.

### **b) Regionalmanagement:**

Das Regionalmanagement ist personell wie folgt ausgestattet:

Ein Regionalmanager (Vollzeit)	Günter Möller
Eine Kraft für Assistenz und Buchh. (34,5 Wstd.)	Petra Göltzer
Eine Kraft für Öffentlichkeitsarbeit (4,2 Wstd.)	Birgit Boller

Als sehr positiv hat sich grundsätzlich die Ausstattung des Regionalmanagements mit insgesamt zwei Vollzeitstellen erwiesen, wie sie vom Ministerium angeraten wurde. Nur so kann der Regionalmanager weitgehend von Routine-Arbeiten freigestellt werden, die Projektträger umfassend betreuen und auch inhaltlich strategisch arbeiten.

Die Haupttätigkeit des Regionalmanagements ist die Projektberatung und die Projektbetreuung.

Die Unterstützung bei der Antragstellung ist das tägliche Brot und Routine. Bemerkenswert ist aber der Aufwand, der betrieben werden muss, um Auszahlungsanträge und Verwendungsnachweise vor zu prüfen, bevor sie ans LLnL weitergeleitet werden.

Damit ist die bereits in der vergangenen Förderperiode beschriebene Rollenproblematik für das Regionalmanagement geblieben. Die zu verwendenden Formulare sind nach Aussage vieler Projektträger und auch nach Ansicht des LAG-Managements nur schwer verständlich und besonders für Erstantragsteller nicht ohne Unterstützung auszufüllen. Das LAG-Management kann auf diese Weise allerdings in einen Rollenkonflikt geraten. Wenn es sich zu sehr in die Antragstellung oder in die Erstellung der Verwendungsnachweise einbringt, besteht die Gefahr, dass es bei Problemen in Verantwortung genommen werden kann.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Betreuung der Gremien, also Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen.

Darüber hinaus haben wir zwei thematische Arbeitskreise gebildet: In einem kommen die Klimaschutzmanager der beiden Kreise und der Kommunen mit dem Regionalmanager zusammen und im anderen die Beauftragten der Kreise für Digitalisierung und der von uns in der vergangenen Förderperiode geförderte „Wandelcoach“, um jeweils die Schnittstellen zur AktivRegion effektiv bearbeiten zu können.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit Beginn der Förderperiode ausgebaut und professionalisiert. Die LAG hat sich entschieden, den Schwerpunkt auf die Binnenkommunikation zu

legen und insbesondere die eigenen Mitglieder gut zu informieren und zu motivieren, ohne die Information der breiteren Öffentlichkeit z.B. über interessante Projekte oder Veranstaltungen zu vernachlässigen.

Die sozialen Medien werden permanent gepflegt und wir haben ein technisch und datenschutzrechtlich modernes System zur Verbreitung unserer Newsletter eingerichtet.

### 3. Angaben zum Stand der jeweiligen Zielerreichung der IES, incl. zukunftsthemenübergreifende Ziele und Umsetzung von innovativen Projekten mit neuen Handlungsansätzen [kumuliert, tabellarisch]:

<b>Themenübergreifende regionale Ziele und Indikatoren</b>			
<b>Thema/Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Zielwert</b>	<b>31.12. 2024</b>
„Wir wollen auch mehr themenübergreifende Projekte	Anzahl der Projekte, die Wirkungen zu mindestens 2 Kernthemen leisten (unabhängig von der Förderzuordnung, die nur zu einem Kernthema erfolgt)	10	7
„Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen Städte/Gemeinden	8	3
„Wir wollen vor allem innovative Projekte“	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind)	6	4
„Wir wollen möglichst viele Menschen am regionalen Entwicklungsprozess beteiligen“	Anzahl der kumulierten Teilnehmer an den Beteiligungs-Formaten der LAG	200	160
„Wir wollen auch weitere Fördermittel einwerben“	Bewilligte Fördersumme über das E-LER-Grundbudget hinaus	2 Mio EUR	40.000 €
<b>EU-Ergebnisindikatoren</b>			
<b>Thema/Bezug zu regionalen Zielen</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Zielwert</b>	<b>31.12. 2024</b>
<b>Umwelt-/Klimaeffekte</b> „Wir wollen vor allem ... und Projekte mit positiven Klimaeffekten (Fördervorränge) fördern“	R 27 - Anzahl <b>Umwelt-/klimabezogener Investitionen</b> im ländlichen Raum	10	5

<b>Arbeitsplätze schaffen</b> „Wir wollen ... den Arbeitsstandort stärken“	R 37 - <b>Wachstum und Arbeitskräfte</b> im ländlichen Raum (Zahl der durch Projekte neu geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze)	6	1
<b>Entwicklung der ländlichen Wirtschaft</b> „Wir richten unser Handeln nachhaltig auf ... den Ausbau der wirtschaftlichen Existenzgrundlagen ... aus“.	R 39 – <b>Entwicklung der ländlichen Wirtschaft</b> (Zahl der mit GAP-Unterstützung entwickelten Unternehmen im ländlichen Raum; einschließlich Bioökonomie-Unternehmen)	2	1
<b>Connecting rural Europe – profitierender Bevölkerungsanteil</b> „Wir richten unser Handeln nachhaltig auf ... sowie eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge aus“.	R 41 – Anteil <b>der ländlichen Bevölkerung, der von Dienstleistungen und Infrastruktur</b> profitiert, die von Leader gefördert werden	70%	100%

**Hinweis: Bei den Ist-Werten der folgenden kernthemenbezogenen Ziele wurde der obere Wert in Schwarz für die Projekte ermittelt, die im Verwaltungsverfahren dem jeweiligen Kernthema zugeordnet wurden. Beim unteren Wert in Rot wurden auch die Projekte berücksichtigt, die zwar in einem anderen Kernthema verortet sind, aber trotzdem auf die Ziele des aktuellen Kernthemas einzahlen.**

<b>Themenbezogene Ziele und Indikatoren</b>			
<b>Zukunftsthema</b>			
<b>Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel</b>			
<b>Thema/Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Zielwert</b>	<b>31.12. 2024</b>
<b>Kernthema: KlimaAktiv</b>			
«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klimabelange stärken» (Z1)	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projekten	30	40 41
«Wir wollen möglichst viele Projekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» (Z2)	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte	10	3
<b>Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität</b>			
«Wir wollen weniger Individualverkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote»(Z3)	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergebnis haben	4	0
«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität» (Z4)	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität	100	0
<b>Kernthema: Klimagerechte Quartiere</b>			

«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» (Z5)	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO2-Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten	4	0 2
«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» (Z6)	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte umsetzen	40	0 3
<b>Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung</b>			
„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ (Z7)	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien	2	0 1
„Wir wollen den Anpassungsbedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ (Z8)	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung	6	0 1

<b>Themenbezogene Ziele und Indikatoren</b>			
<b>Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität</b>			
Thema/Ziele	Indikatoren	Zielwert	31.12.2024
<b>Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte</b>			
«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» (Z9)	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten	20	6 7
«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» (Z10)	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen	500 TEUR	0 66.000 €
<b>Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung</b>			
«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» (Z11)	Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote	60	0
«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» (Z12)	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner,	15	0 1
<b>Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote</b>			
«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten (Z13)	über Projekte erreichte Angebotsträger	6	4
«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern (Z14)	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner	6	1 3

<b>Themenbezogene Ziele und Indikatoren</b>
<b>Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung</b>

Thema/Ziele	Indikatoren	Zielwert	31.12.2024
<b>Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum</b>			
«Wir wollen die Tourismusentwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» (Z15)	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter	15	0 1
«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungssuchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbar machen» (Z16)	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung	15	0
<b>Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse</b>			
«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» (Z17)	Anzahl unterstützte Unternehmen	3	0 1
«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschaftsgründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» (Z18)	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen	3	0

#### 4. Informationen zur inhaltlichen Umsetzung der IES, getrennt nach Zukunftsthemen und Kernthemen, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass eine seriöse Analyse der inhaltlichen Umsetzung der IES zum Zeitpunkt 31.12.2024 nicht möglich und nicht sinnvoll ist. Nachdem sich der Start der neuen Förderperiode aus verschiedenen Gründen verzögert hatte, die nicht in der Verantwortung der AktivRegion lagen, konnten Projektentscheidungen erst im September 2023 getroffen werden. Der erste Zuwendungsbescheid wurde dann am 04. April 2024 erlassen. Bis zum 31.12.2024 haben 7 Projekte den Zuwendungsbescheid erhalten. Es ist noch kein Projekt abgeschlossen. Ein Zwischenergebnis oder gar ein Fazit wäre zu diesem Zeitpunkt unseriös.

Daher beruhen die Bemerkungen, die im Folgenden zu einzelnen Kernthemen gemacht wurden, nicht auf einer Analyse, sondern auf Beobachtungen und Vermutungen.

##### 4.1. Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung

###### Kernthema 1: KlimaAktiv

Dieses Kernthema ist mit 3 Projekten belegt:

- Masterplan integrierter Klimaschutz im Kreis Plön
- MBS PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften Stadt Plön

- Verlegung Leerrohr Vorbereitung Wärmeversorgung Klosterquartier Preetz

Die Kriterien in der Bewertungsmatrix zu diesem Kernthema sind sehr allgemein, daher könnte es hier immer viele Punkte auch für Klimaprojekte geben, die fachlich eigentlich zu den Kernthemen 2,3 oder 4 gehören. Eventuell können wir schon bei der geplanten Evaluierung 2025 diese Vermutung validieren und die Zielbewertung schärfen. Da wir die Möglichkeit der Budgetverschiebung innerhalb eines Zukunftsthemas haben, besteht aktuell kein Handlungsbedarf.

### **Kernthema 2: Klima-/nachfragegerechte Mobilität**

Mobilitätsthemen, die die AktivRegion sinnvoll bearbeiten könnte, wurden bisher nicht an uns herangetragen.

### **Kernthema 3: Klimagerechte Quartiere**

Dieses Kernthema ist noch nicht mit Projekten belegt. Allerdings zahlen die drei Maßnahmen des Kernthemas 1 auch in erheblichem Maße auf das aktuelle ein. (siehe Bemerkung oben)  
Das ursprüngliche Budget ist durch Beschlüsse vollständig gebunden. Es wurden Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

### **Kernthema 4: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung**

Dieses Kernthema ist noch nicht mit Projekten belegt.

## **4.2. Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität**

### **Kernthema 5: Funktionsstärkung ländliches Leben und Orte**

Dieses Kernthema ist mit 1 Projekt belegt:

- Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in OH

Weitere Projekte sind in der Vorbereitung. Da die Daseinsvorsorge die klassische Aufgabe der Kommunen ist, rechnen wir mit starker Nachfrage in den kommenden Jahren. Zu klären ist dann jeweils die Abgrenzung zu Pflichtaufgaben.

### **Kernthema 6: Sport, Gesundheit, Bewegung**

Dieses Kernthema ist noch nicht mit Projekten belegt. Es besteht aber eine gute Nachfrage, die mit Sicherheit zu Fördermaßnahmen führt. Das ursprüngliche Budget ist daher auch schon durch Beschlüsse vollständig gebunden. Es wurden Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

### **Kernthema 7: Bildungs- und Kulturangebote**

Dieses Kernthema ist mit 3 Projekten belegt:

- MBS Inwertsetzung Tischbeinhaus Eutin

- Theos Wiese Preetz: Personal zur Vermittlung von BNE
- Umbau Bildungsbahnhof Ralsdorf

Das ursprüngliche Budget ist durch Beschlüsse vollständig gebunden. Es wurden Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

#### **4.3. Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung**

##### **Kernthema 8: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum**

Dieses Kernthema ist noch nicht mit Projekten belegt.

3 regional ausgerichtete Projekte wurden beschlossen

Das ursprüngliche Budget ist durch Beschlüsse vollständig gebunden. Daher wurden Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

##### **Kernthema 9: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse**

Dieses Kernthema ist noch nicht mit Projekten belegt.

1 Projekt ist beschlossen und ein weiteres ist in der Endabstimmung.

#### **5. Angaben zum Stand der finanziellen Umsetzung (in %) getrennt nach Zukunftsthemen und der Unterscheidung zwischen vom Entscheidungsgremium beschlossen, durch Zuwendungsbescheid gebunden und tatsächlich verausgabt.**

##### **5.1. Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung**

**beschlossen:** 260.641,34 €

**gebunden:** 140.641,34 €

**tatsächlich verausgabt:** 0 €

##### **5.2. Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität**

**beschlossen:** 490.393,98 €

**gebunden:** 188.704,84 €

**tatsächlich verausgabt:** 8.200,33 €

##### **5.3. Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung**

**beschlossen:** 332.584,55 €

**gebunden:** 0 €

**tatsächlich verausgabt:** 0 €

##### **5.4. Gesamtumsetzung der IES**

**beschlossen:** 1.083.619,87 €

**gebunden:** 329.346,18 €

**tatsächlich verausgabt:** 8.200,33 €

##### **5.5. Angabe des % - Anteils des bewilligten Regionalmanagement (≤ 25 %)**

**am Gesamtbudget:** 24,5%

**6. Umgesetzte Projekte, die nicht aus dem LEADER-Budget gefördert wurden, aber bei deren Entwicklung/Umsetzung die AktivRegion eine Rolle spielte:**  
Bisher keine umgesetzten Projekte

**7. Beschreibung der Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung, inklusive der Analyse von Problemen und deren Abhilfemaßnahmen.**

Es wird laufend eine Monitoringtabelle geführt, die die zum laufenden Controlling dient. Eine Analyse von Problemen musste bisher nicht vorgenommen werden. Für 2025 ist eine Selbstevaluation vorgesehen.

**8. Angaben zu durchgeführten Veranstaltungen**

**Zwei öffentliche Veranstaltungen:**

a) 09. September 2023 in Schillsdorf (ca. 90 TN).

Dieses Treffen war als Auftakt für die neue Förderperiode konzipiert und führte im Ergebnis zu einigen neuen persönlichen und themenbezogenen Verbindungen, Absprachen zu zukünftigen Kooperationen und einem neuen Wir-Gefühl.

b) 12. September 2024 in Malente (ca. 60 TN)

Die Veranstaltung sollte als Vernetzungstreffen für erfahrene und neue Projektträger dienen und gleichzeitig der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, die AktivRegion kennenzulernen.

Eine Wiederholung 2025 ist geplant.

**9. Angaben zu anderen Regionalentwicklungsprozessen in der Region [z.B. Metropolregionen, Modellvorhaben, Destinationsentwicklung]**

Mit folgenden anderen Regionalentwicklungsprozessen steht die AktivRegion in enger Verbindung:

- Naturpark Holsteinische Schweiz
- Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz
- Integrierte Station Holsteinische Schweiz
- KielRegion
- Metropolregion Hamburg

**10. Angaben zu sonstigen Aktivitäten, Maßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit**

Über die unter 12. aufgeführten Aktivitäten hinaus bespielt die AktivRegion die sozialen Medien Instagram und facebook.

**11. Anzahl und Art der Schulungs-/Kapazitätsaufbauaktivitäten, die zur Verbesserung der technischen und Managementfähigkeiten der LAG beitragen [Indikator O.09, Definition siehe Anhang]**

Angehörige des Regionalmanagements haben an zwei Fortbildungen

teilgenommen:

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Vergaberecht

**12. Anzahl und Art der Animationsmaßnahmen, organisiert z.B. durch LAG, in Kooperation mit anderen regionalen Unternehmen, sozialen und kulturellen Organisationen, Umweltorganisationen und öffentlichen Behörden, Vernetzungsstellen (Bund und Land) [Indikator O.10, Definition siehe Anhang]**

**2 Netzwerktreffen:**

a) 09. September 2023 in Schillsdorf (ca. 90 TN).

Dieses Treffen war als Auftakt für die neue Förderperiode konzipiert und führte im Ergebnis zu einigen neuen persönlichen und themenbezogenen Verbindungen, Absprachen zu zukünftigen Kooperationen und einem neuen Wir-Gefühl.

b) 12. September 2024 in Malente (ca. 60 TN)

Die Veranstaltung sollte als Vernetzungstreffen für erfahrene und neue Projektträger dienen und gleichzeitig der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, die AktivRegion kennenzulernen.

Eine Wiederholung 2025 ist geplant.

**7 Informationsveranstaltungen:**

a) Zwei Veranstaltungen zu den Zielen und den Fördermöglichkeiten der AktivRegion gemeinsam mit dem Verein Wandelland e.V. in der Gemeinde Rendswühren

b) Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum im Kreis Plön in Schwentinental zu Fördermöglichkeiten für Vereine

c) Eine Veranstaltung beim Kulturknotenpunkt Ost in Oldenburg/ Holst. Zu Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte

d) Eine Veranstaltung mit dem Klimaschutz-Management Kreis Plön in Plön im Rahmen der Klimaschutzwoche zu Fördermöglichkeiten für Klimaschutz- und Energie-Projekte

e) Eine Veranstaltung im Rahmen des „Klimadialogs Eutin“ ebenfalls zu Fördermöglichkeiten für Klimaschutz- und Energie-Projekte

f) Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem MLLEV in Reinfeld „Fördermöglichkeiten der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein – WIR gestalten den ländlichen Raum“ in Reinfeld

**2 Sonstige Aktivitäten:**

a) Beteiligung an einer Veranstaltungsreihe „Tiny Rathaus“ in Kooperation mit der KielRegion in Wankendorf

b) in Kooperation mit dem AktivRegionen-Netzwerkmanagement Beteiligung an der NORLA in Rendsburg

**3 Newsletter**

**13. Anzahl der Projekte, die die Verbindung und die Zusammenarbeit lokaler Akteure fördern [Indikator O.24, Definition siehe Anhang]**

5

**14. Umwelt- oder Klimaleistung durch Investitionen in ländlichen Gebieten [Indikator R.27, Definition siehe Anhang]:**

**Anzahl der Vorhaben, die in ländlichen Gebieten zu den Zielen ökologische Nachhaltigkeit und der Erreichung von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen**

**Zielwertgröße gem. IES: 10**

**mit Stand 31.12.2024 erreichter Zielwert: 5**

**15. Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Gebieten: Im Rahmen von GAP-Projekten geschaffene und erhaltene Arbeitsplätze [Indikator R.37, Definition siehe Anhang]**

**Zielwertgröße gem. IES: 6**

**mit Stand 31.12.2024 erreichter Zielwert: 1**

**16. Entwicklung der ländlichen Wirtschaft: Anzahl der unterstützten Unternehmen im ländlichen Raum, einschließlich Unternehmen im Bereich Bioökonomie [Indikator R.39, Definition siehe Anhang, dort auch Gemeindegennziffern]**

**Zielwertgröße gem. IES: 2**

**mit Stand 31.12.2024 erreichter Zielwert: 1**

**17. Vernetzung ländliches Europa: Anteil der Bevölkerung im ländlichen Raum, die von einem verbesserten Zugang zu Dienstleistungen und Infrastrukturen durch die GAP-Unterstützung profitiert. [Indikator R.41, Definition siehe Anhang]**

**Anmerkung:** Die Ermittlung über die Gemeindegennzahl erfolgt durch das LLnL. Die Vorgabe, dass bei gemeindeübergreifenden Projekten eine Kommune ausgewählt wird und nur deren Gemeindegennzahl eingetragen wird, führt zu einem nicht der Realität entsprechenden Bild, das bei Außenstehenden zu falschen Schlüssen führen kann.

In unserer AktivRegion gibt es bereits jetzt mehrere kreisweit wirksame Projekte, die dazu führen, dass alle Bürgerinnen und Bürger von Vorhaben profitieren. daher unser erreichter Zielwert:

**Zielwertgröße gem. IES: 70%**

**mit Stand 31.12.2024 erreichter Zielwert: 100%**

Anlagen: [Einmalig im Bericht 2023/24, in den Folgejahren nur bei Änderung erforderlich]

– Vereinssatzung

- [optional soweit vorhanden] Geschäftsordnung
- Projektauswahlkriterien